

Wiegand. Dahlem.

4.Juli 1936

Lieber Freund,

eben schlägt Ihr Telegramm wie eine Bombe ein. Meine Antwort erhalten Sie ja lange vor diesem Brief. Ich kann nun schlechterdings nicht direkt mit meiner bald 87 jährigen Schwester nach Berlin fahren, sondern muss sie zunächst nach München und von dort im Auto nach Wiesenfelden bringen. Wenn es mir dann möglich wäre, erst nach zwei Tagen/ in München zu bleiben, könnte ich mit einer dort für mich Wohnung suchenden Freundin verhandeln, die mir sonst aufs Land entschwindet. Daher meine Bitte um Verzögerung, die aber selbstverständlich nur gelten sollte, wenn es auf eine kurze Verspätung nicht ankäme. Ich freue mich sehr, Sie bald wiederzusehen und bin mit den herzlichsten Grüßen auch an Ihre Gemahlin in treuer Verehrung und Freundschaft stets

Ihr